

Lorem Ipsum – der Blindtext Klassiker

Vorwort:

Sicherlich bist du im Internet schon mal auf Texte wie „*Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua.*“ gestoßen, bei denen du dich gefragt hast, in welcher Sprache sie verfasst sind und vor allem was sie bedeuten. Es handelt sich dabei um sogenannten Blindtext, dessen Herkunft, Sinn und Einsatzbereich ich in diesem Tutorial etwas näher beschreiben möchte.

Blindtext:

Als Blindtext werden im Bereich der Screen- und Printmedien Texte bezeichnet, die lediglich als Platzhalter für sinnvolle Inhalte dienen, welche noch nicht existieren. Ein Blindtext zeichnet sich dadurch aus, dass er inhaltlich keinen Sinn ergibt, rein äußerlich jedoch dem üblichen Textbild realer Inhalte entspricht. In grafischen Entwürfen von Magazinen, Websites, Plakaten oder ähnlichem lässt sich auf diese Weise die Lesbarkeit der Typografie und die Verteilung von Text beurteilen. Die Sinnfreiheit von Blindtexten verhindert dabei, dass der Betrachter durch Inhalte vom Wesentlichen – dem Design Entwurf – abgelenkt wird.

Lorem Ipsum:

Der Klassiker unter den Blindtexten heißt „Lorem Ipsum“ und wirkt bei erster Betrachtung wie lateinische Sprache. Tatsächlich basieren diese Texte auf lateinischen Worten, die im Laufe der Zeit jedoch immer wieder umgestellt und durch Hinzufügen oder Entfernen einzelner Buchstaben unkenntlich gemacht wurden.

Die Herkunft dieser Blindtext-Sprache ist nicht eindeutig belegbar, Vermutungen belaufen sich jedoch darauf, dass ein namentlich unbekannter Buchdrucker „Lorem Ipsum“ erstmals im 16. Jahrhundert für ein Musterbuch verwendet hat. Experten vermuten, dass es sich dabei ursprünglich um Ausschnitte aus Ciceros Werk „*De Finibus Bonorum et Malorum*“ handelt, was jedoch nicht eindeutig bewiesen werden kann, da Texte im damaligen Buchdruck oftmals bis zur Unkenntlichkeit verkürzt wurden.

Bekanntheit erlangte „Lorem Ipsum“ verstärkt ab den 1960er Jahren und im späteren Einsatz auf dem Computer. Inzwischen existieren zahlreiche Versionen des ursprünglichen Textes, der immer wieder verstümmelt und umgestellt wurde. Trotz lesbarer Alternativen in englischer und deutscher Sprache ist „Lorem Ipsum“ noch immer einer der beliebtesten Blindtexte weltweit.

Nachwort:

Ich hoffe, dass dieses kleine Tutorial ein wenig Licht in die Welt von Blindtexten gebracht hat und du das nächste Mal nicht im Dunkeln tapst, wenn du auf „Lorem Ipsum“ stößt. Für Kritik, Lob und Verbesserungsvorschläge per E-Mail bin ich immer dankbar.

Also dann bis zum nächsten Tutorial!

Mit freundlichen Grüßen
Sascha Seidel aka NetPanther

E-Mail: webmaster@SaschaSeidel.de

Website: <http://www.SaschaSeidel.de>